



Prof. Dr. Monika Schnitzer

Prof. Monika Schnitzer ist seit Mai 2011 Mitglied der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation. Zuvor (2003-2006) war sie Mitglied der „Economic Advisory Group on Competition Policy“ der Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission. Seit 2001 ist sie außerdem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, sowie aktuell auch Mitglied der Kommission Wettbewerbsrecht 4.0 des BMWi.

Prof. Schnitzer hat seit 1996 einen Lehrstuhl für Komparative Wirtschaftsforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Köln, Bonn und an der London School of Economics, bevor sie 1991 an der Universität Bonn promovierte und sich dort 1995 habilitierte. Mehrere Gastforschungsaufenthalte führten sie ans MIT in Cambridge, MA, an die Stanford University, Yale University, University of California in Berkeley und Harvard University.

In ihrer Forschung beschäftigt sich Prof. Schnitzer vor allem mit Innovations-, Wettbewerbs- und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. Ihre Forschungsarbeiten wurden in Journalen wie der American Economic Review, Rand Journal of Economics, European Economic Review, Economic Journal, Journal of International Economics, Journal of Industrial Economics, International Journal of Industrial Organization, Journal of the European Economic Association, und der Review of Economics and Statistics veröffentlicht.

Für ihre wissenschaftlichen Leistungen wurde Prof. Schnitzer 1996 mit dem Akademiepreis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet. 2008 wurde sie zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt. 2005 wurde ihr der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen, 2012 der Bayerische Verdienstorden. 2006-2009 war sie Dekanin der Volkswirtschaftlichen Fakultät und seit 2007 ist sie Vorsitzende des Forschungsausschusses der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2013-2014 war sie designierte Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik, 2015-2016 dessen Vorsitzende.